



Strassenbau	
Ausführungsvorschriften Deckschicht - Dünne Asphalttschicht in Kaltbauweise DASK	Februar 2014
	A – 42a

Rubrik	Bereich	Anforderungen	LV*
Vorreinigung/ Vorbereitung	Oberfläche	Die Vorreinigung muss zwingend mittels Hochdruck (Beton: 750 bar, Belag: 50 bar) erfolgen. Es muss insbesondere beachtet werden, dass die Poren der Oberfläche sauber sind und auch allfällige Risse sauber ausgespült wurden. Lose Körner und loses Belagsmaterial muss entfernt werden. Besonders ist auch zu beachten, dass durch das Spülwasser keine erneuten Schmutzablagerungen entstehen (Bereich Einlaufschächte, Belagsränder, usw.).	
	Abtrocknung	Nach der Reinigung muss die Oberfläche abtrocknen, der Einbau darf nur auf eine trockene Unterlage erfolgen.	
	Schutz von Einbauten	Schachtdeckel, Schieber, Einlaufschächte usw. sind vor dem applizieren einer Oberflächenbehandlung abzukleben und die Abklebungen danach wieder zu entfernen.	
Vorprofil	Unebenheiten	Mit dem Einbau eines Vorprofils werden Unebenheiten ausgeglichen, um anschliessend den neuen Deckbelag in konstanter Schichtdicke einbauen zu können. Das Vorprofil soll nicht dicker als 30 mm eingebaut werden und wird auf Null ausgezogen. Nach dem Einbau muss die Schicht erst austrocknen bevor die Deckschicht eingebaut werden kann. In der Regel wird die Deckschicht erst am Folgetag eingebaut.	
Belagseinbau	Unterlage	Einbau nur auf saubere für den Verkehr gesperrte Unterlage gestattet.	
	Trockene Unterlage	Es darf nur auf trockene Unterlagen eingebaut werden. Bei Regen ist der Einbau einzustellen.	
	Einbauperiode	Der Einbau ist nur während den Sommermonaten zugelassen. In der Periode von November bis April und bei zu erwartenden Frostperioden ist der Einbau nicht gestattet.	
	Zwischenzeitliche Verkehrsfreigabe	Wurde nach der Vorreinigung bzw. während der Abtrocknung eine zwischenzeitliche Verkehrsfreigabe erteilt, ist vor dem Belagseinbau die Sauberkeit der Unterlage nochmals zu überprüfen.	
	Folgeeinbau	Einbau einer zweiten Schicht ist erst nach dem Austrocknen der unterliegenden Schicht (in der Regel am Folgetag) zugelassen.	
	Deckschicht	Die Deckschicht ist in konstanten Schichtstärken von 8 bis 10 mm einzubauen.	
Verkehrsfreigabe	Freigabe	Frisch eingebaute Beläge sollen erst nach genügender Austrocknung befahren werden. Der Zeitpunkt der Freigabe muss jeweils aufgrund der vorliegenden Witterungsverhältnisse festgelegt werden.	

* Der Aufwand ist in der angegebenen Position des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.